

I. Jahrgang.

Wien, 10. Juni 1921.

Nummer 6.

ENTOMOLOGISCHER ANZEIGER

Spezialzeitschrift für entomologischen Handel, Verkehr und Literatur.

Herausgegeben und redigiert von Adolf Hoffmann, Wien. — Verlag: Wien XIV, Nobilegasse 20.

Abonnement: Bezugspreis bei direkter Zusendung für Deutschösterreich K 98.—, Deutschland Mk. 18.—, Tschechoslowakei K 20.—, Jugoslawien Dinars 13.—, Italien Lire 14.—, Schweiz Franken 10.—, Frankreich und Belgien Francs 12.—, Holland Gulden 5.—, Dänemark, Schweden, Norwegen K 8.—, Großbritannien Schilling 6, Amerika Dollar 2.—, sonstige Länder Francs 12.—. Zahlung stets in der Valuta des Abonnenten. Oesterr. Postsparkassenkonto 112 482, Postscheckkonto Berlin 79.955, Postscheckkonto Prag 59.414.

Anzeigen: Rauminserte nach Uebereinkommen. Kleininserte: Die dreigespaltene Zeile oder deren Raum 70 Pfennig. — Abonnenten 100 Zeilen jährlich frei. Ueberzeilen 50 Pfennig. — Erscheint am 10. jeden Monats. — Schluß der Inseratenannahme am 20. jeden Monats.

Inhalt: H. Fruhstorfer: Neue u. interessante *Parnassius apollo* Rassen. — H. Stauder: Die Jagd auf *Argynnis pandora* Schiff. — Adolf Hoffmann: Beitrag zur Sammeltechnik. — Inseratenschau. — Literaturschau.

Neue u. interessante *Parnassius apollo* Rassen.

Von H. Fruhstorfer, Zürich.

Parn. apollo chrysophorus subsp. nova.

(*Parn. apollo pyrenaicus* Oberth. part. Lep. Comp. 1913 p. 51, t. 200 f. 1886/87. taf. 201 fig. 1888—1890.)

Die Pyrenäen beheimaten, wie dies bei ihrer gewaltigen Ausdehnung über vier Breitengrade und den großen klimatischen Kontrasten auch gefordert werden muß, mehrere *P. apollo* Rassen, von denen nur eine bisher Beachtung gefunden hat — nämlich die nimotypische von den Zentralpyrenäen *pyrenaicus* Harc. Mir liegt nun eine Serie *apollo* der spanischen Südpynäen vor, die durch ihre gelbliche an *locerae* Oberth. erinnernde Grundfarbe sofort von den reinweißen mehr an die Formen der Südalpen gemahnende Form der Zentralpyrenäen abweicht. Zudem sind alle Schwarzflecken reduziert, jene in der Zelle mehr quadratisch statt rund, der Glassaum viel schmaler, die Submarginalbinde deshalb durch einen viel größeren Zwischenraum vom hyalinen Rande getrennt. Ozellen der ♀♀ mehr zinnoberrot, viel kleiner mit weniger markanter schwarzer Peripherie. Das basale Rot der Unterseite in Regression. Die ♀♀ vorwiegend andromorph, so daß sich der sexuelle Dimorphismus weniger ausprägt als bei der hervorragend thelymorphen Rasse *pyrenaicus*.

chrysophorus nähert sich etwas dem catalonischen *P. apollo antijesuita* Bryk.

Patria: Spanische Südpynäen 3 ♂♂ 5 ♀♀ Coll. Fruhstorfer. Vernet les Bains (Oberthür).

Parn. apollo leovigildus Fruhst.

Verity, Suppl. p. 308 t. 55, fig. 10 *P. apollo provincialis* Oberth. ex errore p. 86 t. 218 fig. 1940—1942 t. 219 fig. 1942.)

Coleopteren.

Staphyliniden-Literatur

sowie exotische Staphyliniden präpariert oder unpräpariert, determiniert oder undeterminiert zu kaufen gesucht.

Profess. Otto Scheerpeltz
WIEN

VII. Neustiftgasse Nr. 121.

Tauschangebot.

Ich suche Cleriden der Welt gegen bar oder im Tausche für jegliches entomologisches Material von Sumatra, vorz. Coleopteren.

J. B. Corporaal, Medan, Sumatra.

Nebria, Elaphrus,

Leistus, Notiophilus, Omophron, Peliophila, Diachila, Blethisa, Siagona, Migadopini, Promecognathini, alles pal. und exot., auch Einzel Exemplare und II. Qualität kauft, tauscht und bestimmt

M. Bänninger, 73. Ludwigstraße, Giessen.

Coleopteren.

Suche im Tausch oder gegen bar. Oblata-Verzeichnisse sehr erwünscht. Anboten bitte Doublettenliste beizulegen.

Commandant Magdelaine

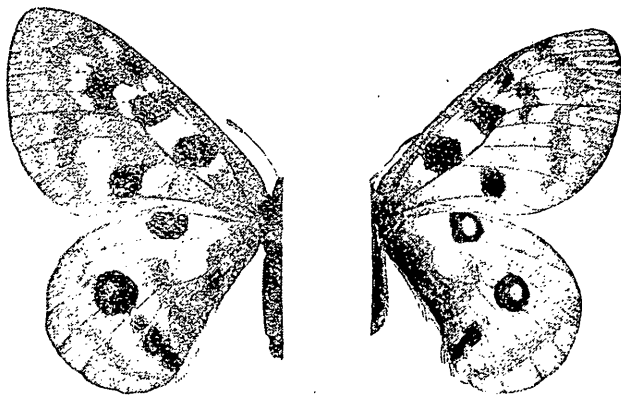
Paris 16^e 3 rue Theophile Gautier.

Die Oberthür'schen Figuren bieten die vollkommenste Charakteristik dieser Lokalform dem *P. apollo provincialis* gegenüber den Oberthür t. 220 aus St. Martin de Vesubie zur Darstellung bringt, Figuren wie sie nicht sprechender für die weitgehenden Differenzen beider Formen ausfallen konnten. Warum Oberthür, der sich sonst (z. B. in der *P. apollo ancile* Fruhst. Frage) so scharfsichtig erwiesen hat, hier versagte, ist mir ein Rätsel.

Parn. apollo generosus Fruhst.

Wie bereits in der Originalbeschreibung hervorgehoben, vermittelt diese einstweilen streng lokalisierte Rasse den Übergang zu den Formen der Apenninen. Verglichen mit *apenninus* Oberth. (l. i. pag. 77 t. 222 fig. 1952/53) gleicht *generosus* dieser ansehnlichsten italienischen Rasse fast vollkommen — differiert nur durch die geringere Größe und die naturgemäß kleineren, in der Regel etwas verzerrten Ozellen der Htfgl. Auch sind die Subanalflecken der Htfgl. in der Regel prominenter, die Unterseite von *generosus* zudem etwas dunkler. Htfgl. im Gegensatz zum bindenarmen *apenninus* mit markanten Festons als Anklang an die benachbarten voralpinen *apollo*-Rassen des Tessin.

Patria: Monte Generoso.



♀ *P. apollo triumphator* Fruhst. ♂

Parn. apollo triumphator Fruhst.

Wenn *generosus* sich schon durch die geographische Lage seines Flugortes bedingt, sich eng an die Apenninenrasse anlehnt, so tut dies das Wunderkind des Tessin *P. apollo triumphator* (dessen Standort einstweilen mein Geheimnis bleibt) überraschender Weise an die Gebirgsform der Abruzzen, den herrlichen *P. apollo italicus* Oberth. (l. c. t. 223 fig. 1955 bis 1957.) Und zwar sind es die ♀♀, welche die Beziehungen mit *italicus* vermitteln, während die ♂♂ eher am Charakter der südteffinischen und norditalienischen *apollo* festhalten. Der einzige Unterschied, den ich festzustellen vermag, besteht darin, daß *triumphator* mit etwas kleinerem und dunkler carminroten Augenspiegel der Htfgl. in die Welt blickt.

Patria: Südtessin, Umgebung von Lugano.

Aphodiiden, Melolonthiden, Ruteliden, Tenebrioniden, Melacodermen, Chrysomeliden, pal. et exot. im Tausch gegen Cicindelidae, Lucanidae, Cetonidae, Dynastidae, Buprestidae, Cerambycidae und Curculionidae.

Wer würde mir Anthribidae determinieren?

Ch. Morton, Lausanne, Schweiz, Vieux Collonges.

Noch nie im Handel

Im Monate Juli u. August werden amerikanische Höhlen-Coleoptera gegen bar oder im Tausche geg. Seltenheiten geliefert. Jeder Anfrage das Porto beizufügen, auf Postkarten wird nicht reagiert.

Professor Josef Sever,
760. East 160. Street, New York
N. Y. U. S. Amerika.

Um meine riesigen Dublettenbestände von

Coleopteren der Erde,

darunter grosse Seltenheiten, zu räumen gebe dieselben zu billigsten Preisen od. im Tausch gegen gute Cerambyciden ab. Auch 2 Käferschränke abgebar.

Anfragen mit Retourmarke erbittet

B. Schwarzer

Spezialist für Cerambyciden,
Schweinheim b. Aschaffenburg
Villa „Maria“.

Buprestiden der Erde,

besonders exotische Agrilinen und Trachydinen, ebenso wie die neueste Literatur darüber zum Kauf, Tausch und Determination gesucht. Besonders Afrikaner, Australier und Brasilianer erwünscht. Im Tausche nehme auch einzelne und beschädigte oder unbenannte Exemplare an und gebe viele seltene Arten auch in typis dafür.

Dr. J. Obenberger,

Adjunkt des Nationalmuseums in Prag.

! Veränderte Adresse !

Dr. Jan Obenberger,

Praha-Bubeneč 250.

Rep. Czechoslovak-Rép. Tchecoslovaque.

Donacien

in allen Farbenabarten, möglichst frisch und unpräpariert, mit Essigäther getötet, tauscht gegen andere deutsche Käfer z. B. *Bemb. fumigatum*, *aspericolle*, *Anthicus nectarinus*, *Melandrya dubia*, *Trachyphl. parallelus*, *Apion rubricolle*, *Anthonomus rubripes* etc.

Dr. Feige, Eisleben.

Pal. Cicindelidae und Histeridae

tauscht, kauft und bestimmt.
Vorherige Anfrage erwünscht.

F. Blühweiß, Wien XX./2,
Nordbahnstrasse 4.